

INHALT

- 1 Wanted: Vorschläge für den Alumni-Preis 2004 gesucht
- 2 Widersprüche gegen Studienkonten aufrecht erhalten!
Klage gegen Studiengebühren erfolgreich
- 3 Kondome gehen aufs Haus
- 4 Noch freie Plätze beim YES zu vergeben
- 5 Bonner Hochschulsporttag
- 6 Workshops & Vorträge
- 7 Veranstaltungen
- 8 Termine

No. 466-18. 05. 2004

Berichte **ASStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Wanted: Vorschläge für den Alumni-Preis 2004 gesucht

Du kennst Gruppen und/oder Einzelpersonen, die durch ihr Engagement zum Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit beigetragen haben oder die auf „auszeichnungswürdige Art und Weise den Kontakt zwischen Studierenden und Arbeitswelt herstellen“? Du hast Kontakt zu studentischen Gruppen, die anderen Studierenden in bestimmten Situationen des Studiums geholfen haben und du meinst, dies wäre einer Auszeichnung würdig? Dann schlage sie für die Preisverleihung des Alumni-Preises 2004 vor. Die zwei genannten Punkte sind Kriterien für Gruppen oder Einzelpersonen, an die der Alumni-Club Bonn seit zwei Jahren jährlich einen Preis verleiht.

Was ist denn Alumni, fragt sich der interessierte Studierende sicherlich? Für die Wenigen, die den Alumni-Club noch nicht kennen: Der Alumni-Club Bonn, gegründet am 7. Juli 2001, setzt sich aus ehemaligen Studierenden der Universität Bonn zusammen. „Mit dem Alumni-Club möchte die Universität zunächst den Kontakt zu den Ehemaligen wiederherstellen. Auch untereinander sollen die Ehemaligen mit Hilfe des Alumni-Clubs den Kontakt wiederherstellen können. Neue Absolventen sollen den Kontakt zur Universität und untereinander gar nicht erst verlieren.

Der Alumni-Club bietet seinen Mitgliedern ständig aktuelle Informationen aus der Universität, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Vorteile einer VISA Alumni-Card. Darüber hinaus organisiert der Alumni-Club einmal im Jahr ein großes Alumni-Wochenende.

Weiterhin soll der Alumni-Club dazu beitragen, dass Ehemalige, Studierende und Lehrende in eine stärkere Wechselwirkung eintreten. Alumni werden Anregungen und Informationen aus ihrer Universität erhalten. Auf der anderen Seite kann die Universität von den vielfältigen Erfahrungen und

Beziehungen der Alumni profitieren, da aus den wechselseitigen Begegnungen auch neue wissenschaftliche Entwicklungen hervorgehen können“ (soweit zitiert von der Homepage: www.uni-bonn.de/Die_Universitaet/Alumni.html).

Der Alumni-Preis soll das Engagement von Studierenden, in Gruppen aber auch von Einzelpersonen, fördern, die sich im besonderen Maße über das eigentliche Studium hinaus sich in vielfacher Weise für die Belange der Kommilitoninnen und Kommilitonen eingesetzt haben.

Die Bewerbungen sollten eine Darstellung der Tätigkeit der studentischen Initiative, eine Begründung des Vorschlages, eine Benennung möglichst aller Mitglieder sowie eine auch in den Semesterferien gültige Kontaktadresse enthalten. Für Einzelpersonen gilt natürlich Entsprechendes. Der Antrag darf aber nicht von den Mitgliedern der vorgeschlagenen Gruppe kommen.

Letzter Abgabetermin für die Vorschläge ist der 16. Juli 2004, die an das Alumni-Büro Nußallee 15a 53115 Bonn z. H. Frau Irmela Plamann geschickt werden müssen.

Neben der Ehre und dem Ruhm, den eine solche Auszeichnung sicherlich mit sich bringt, wird ein Geldpreis in Höhe von 1.000,- Euro für den Sieger, beziehungsweise, wenn zwei gleich gut bewertete Initiativen eingereicht werden, jeweils zweimal 500,- Euro vergeben. Die offizielle Preisverleihung erfolgt zur Eröffnung des akademischen Jahres am 18. Oktober 2004 in einem dem Anlass entsprechenden Rahmen.

Der Alumni-Preis stellt eine gute Möglichkeit dar, der geleisteten Arbeit einer Initiative Anerkennung auszusprechen. Gerade die Arbeit von studentischen Initiativen bleibt meist als unspektakuläre Arbeit von Studierenden für Studierende im Hinter-

grund verborgen. Mit einer solchen Preisverleihung werden sie in das rechte Licht der Öffentlichkeit geführt.

Also Studis, setzt euch an die PCs, formuliert eine gute Darstellung der umfangreichen und herausragenden Arbeit der euch bekannten studentischen Initiativen, sendet die Bewerbungen ein und macht es dem Auswahlgremium möglichst schwer.

Thomas Möws (ASStA-Vorsitz)

Falscher Rückmeldetermin für das Wintersemester

Vielleicht ist es dir schon aufgefallen: Auf den Unterlagen für das laufende Sommersemester ist eine falsches Rückmeldedatum für das Wintersemester 2004/2005 angegeben. Dort findet man den 29. September 2004 als Stichtag für die Überweisung des Semesterbeitrags und gegebenenfalls der Studiengebühren. Dabei handelt es sich allerdings um einen Fehler. Auch in diesem Sommer ist der letzte Tag für die Rückmeldung der 31. August 2004.

Wer bis dahin nicht bezahlt hat, muss eine erhöhte Verwaltungsgebühr von 20 Euro zusammen mit den restlichen Gebühren auf das Konto der Universität überweisen. Wer nach vier Wochen keine Unterlagen erhalten hat, sollte unbedingt im Studentensekretariat versprechen. Wenn man dies versäumt, droht die Exmatrikulation von Amts wegen! Also: Den richtigen Termin unbedingt vormerken.

Ninja Fischer (Öffentlichkeitsreferat)

Widersprüche gegen Studienkonten aufrecht erhalten!

Seit diesem Semester gilt das neue Studienkontengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Studierende, die die Regelstudienzeit um das 1,5-fache überschreiten, müssen 650 Euro Studiengebühren zahlen.

Gegen diese Regelung haben viele Studierende Widerspruch eingelegt. Daneben gibt es auch die Möglichkeit, einen Härtefallantrag zu stellen. Wer sich in unmittelbarer Nähe zum Abschlussexamen befindet oder sich in einer kritischen wirtschaftlichen Situation befindet, kann nach dieser Härtefallregelung von den Studiengebühren befreit werden.

Es gibt Studierende, die von beiden Möglichkeiten Gebrauch gemacht haben. Nun fordert die Uni-Verwaltung diejenigen Studierenden, die den Härtefallantrag posi-

tiv bescheinigt bekamen auf, den Widerspruch zurückzuziehen. Es geht der Unileitung darum, die Anzahl der Widersprüche zu vermindern.

Der Widerspruch ist allerdings politisch sehr wichtig. Es gibt keine Verpflichtung, den Widerspruch zurückzuziehen, wenn der Härtefallantrag positiv bescheinigt wurde. Alle KommilitonInnen bleiben deshalb aufgefordert, den Widerspruch aufrecht zu erhalten. Reagiert nicht auf die Aufforderung der Uni-Verwaltung! Je mehr Leute zu diesem Mittel greifen, desto sichtbarer wird der Protest gegen Studiengebühren.

*Bartosz Bzowski
(Referat für Hochschulpolitik)*

Klage gegen Studiengebühren erfolgreich

VG Köln entscheidet zugunsten der Studierenden

Das Verwaltungsgericht (VG) Köln hat am 26. April 2004 einem Eilantrag gegen die Erhebung von Studiengebühren stattgegeben. Eine Studentin hatte nach zwei Semestern den Studiengang gewechselt und sollte deswegen jetzt Studiengebühren zahlen. Das Ministerium hatte den Universitäten für einen solchen Fall nämlich vorgeschrieben, diese Semester allen Studierenden auf ihr Studienkonto anzurechnen, die vor Inkrafttreten des Studienkonten- und -finanzierungsgesetzes gewechselt haben; seit seinem Inkrafttreten kann aber bis zum dritten Semester gewechselt werden, ohne dass diese Zeit angerechnet wird. Das VG ordnete nun einen Aufschub an, da dieses Vorgehen der Universitäten gegen den Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz verstoße (Art. 3 Abs. 1).

Der AStA fordert nun alle betroffenen Studierenden auf, ihre Studiengebühren mit Hinweis auf oben genannten Beschluss (Aktenzeichen 6L 721/04) zurückfordern!

Lina Franken (Referat für Hochschulpolitik)

Ist Frauenforschung unnötig?

Theoretische Frauenforschung wird nicht neu besetzt

Wie ihr vielleicht schon gehört habt, wurde der Lehrstuhl für Theologische Frauenforschung nicht wiederbesetzt. Prof. Dr. Irmtraud Fischer, seit 1997 ordentliche Professorin für Altes Testament und Theologische Frauenforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät Bonn, ist einem Ruf nach Graz gefolgt. Daraufhin haben das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und Kardinal Joachim Meisner mit Einverständnis des Rektorats der Universität Bonn mit sofortiger Wirkung die Abwicklung des Lehrstuhls beschlossen. Ein Schlag ins Gesicht für diejenigen Frauen und Studentinnen, die für dessen Einrichtung gekämpft haben und gleichzeitig ein Armutszeugnis für den Stand, den die Gleichberechtigung in unserer Bildungspolitik inne hat. Neben einem Lehrstuhl in Münster war der Bonner Lehrstuhl für Theologische Frauenforschung der einzige in ganz Deutschland.

Dass gesparrt werden muss, ist uns allen genau so klar wie die Tatsache, dass irgendwo ein Anfang gemacht werden muss und dass nicht ständig gesagt werden kann: hier nicht! Dies bedeutet jedoch nicht, dass man alles mit sich machen lassen muss! Frauen- und Geschlechterforschung ist hochaktuell. Alleine schon die gegenwärtige Diskussion zeigt, wie viel Nachholbedarf auf den verschiedenen Ebenen herrscht. Eine Institution, die so in dem Ruf steht, frauenfeindlich zu sein, wie die katholische Kirche, müsste erst recht Interesse daran haben, dass der Lehrstuhl wiederbesetzt wird.

Anstatt diesem Makel, der der katholischen Kirche in Bezug auf ihre Einstellung zur Gleichberechtigung im Image hat, entgegenzuwirken, verfolgt Kardinal Meisner offensichtlich das gegenteilige Ziel.

„Der Frauenforschungslehrstuhl ist der erste Lehrstuhl an der Katholisch-Theologischen Fakultät Bonn, welcher den Sparmaßnahmen des Ministeriums zum Opfer fällt. In Zeiten ökonomischer Engpässe zeigt sich damit einmal mehr, wie unzuverlässig die Frauenförderung und die Unterstützung der Frauen- und Genderforschung von Seiten der politischen Verantwortlichen ist“, so zu lesen in der Stellungnahme des Lehrstuhls für Altes Testament und Theologische Frauenforschung (www.atfrauenforschung.uni-bonn.de).

Wir wollen ein Zeichen setzen, dass die theologische Frauenforschung und damit die Schweißtränen, mit denen für ihre Einrichtung gekämpft wurde, nicht spurlos verschwinden dürfen. Geplant sind Unterschriftenaktionen und Protestbriefe. Die Unterschriftenaktionen werden voraussichtlich in dieser Woche beginnen. Also haltet die Augen offen und beteiligt euch.

Wer mit mehr als nur einer Unterschrift seinen Unmut bezeugen möchte, der kann unter dem Stichwort „Protest“ an atfrauenforschung@uni-bonn.de eine Email schreiben. Die Protestnoten werden an die entsprechenden Stellen (Rektorat, Wissenschaftsministerium, Dekanat) weitergeleitet. Natürlich halten wir euch über die Fortschritte der Proteste auf dem Laufenden.

Feminismus, muss das sein?

Einladung zum Diskussionsabend

Aber Wer ist die klassische Feministin? Wie sieht sie aus? Wie Alice Schwarzer? Oder wie Marlene Dietrich? Oder womöglich wie Verona Feldbusch? Was trägt sie? Lila Latzhosen, Igelschnitt, Holzfällerhemden? Wenn die genannten Attribute tatsächlich Merkmale von Feministinnen sind, so hat Deutschland davon wohl nur sehr wenige. Letztendlich kann ja wohl keiner behaupten, schon Massen latzhosen- und holzfällerhemdentragender, kurzhaariger Kampfesben begegnet zu sein. Schon alleine bei dieser Vorstellung bekommt vielleicht der ein oder andere - oder die eine oder andere - unter uns Bauchweh. Macht Feminismus Bauchweh? Wieviel Feminismus ist überhaupt gesund? Bedeutet „alles mit Maß und Ziel“ einen Rückschritt in patriarchale Zeiten (die in Deutschland und im übrigen Rest der Welt noch nicht lange oder vielleicht überhaupt noch nicht vorbei sind)? Ist die Gleichberechtigung vielleicht schon längst eingetreten und wir merken es nicht? Hat sich die emanzipatorische Bewegung vielleicht schon längst andere Ziele gesteckt und strebt womöglich gar die Weltherrschaft an? Oder ist Feminismus doch nur ein Instrument der Männerwelt, eine Spielwiese, welche den weiblichen Wesen zugeordnet wurde, damit sie sich an revolutionären, aber irrealen Ideen austoben und, wenn der ganze Spuk vorbei ist, gefälligst sofort zurück an den Herd gehen? Wer weiß das schon. Weißt du es? Dann bist du herzlich zum Diskussionsabend des FrauenLesbenreferates am 25. Mai, um 20 Uhr im Internationalen Frauenzentrum, Quantiusstraße 8 eingeladen. All genders welcome!!!

Kondomegehen auf's Haus

Diskriminierung von Schwulen hält an

Wir leben in einer interessanten Zeit. Einerseits erhellt in jeder zweiten Fernsehsendung der Quotenschwule unseren Fernsehtag und andererseits kämpfen wir noch immer gegen Diskriminierung und Feindseligkeit auf höchster bis alltäglichster Ebene. Noch immer weigert sich unsere Regierung, eingetragene Partnerschaften als „echte“ Partnerschaften anzusehen oder bringt die EU-Richtlinie des Antidiskriminierungsgesetzes auch nach Ablauf der Frist nicht auf die Tagesordnung. Und noch immer müssen wir als Referat erleben, wie unsere Plakate beschmiert (Zitat: „Wir besorgen's Euch“, „Kondome gehen auf's Haus“) oder sogar komplett abgerissen werden. Mit persönlichen Problemen in Einzelfällen könnte man traurige Bücher füllen; auch an unserer Uni. Auch wenn es glücklicherweise keinen Schwulenparagrafen mehr gibt und

sich, unter anderem durch den hartnäckigen Einsatz von Organisationen wie etwa den Schwulenreferaten, das Leben für Schwule in vielerlei Hinsicht erleichtert hat, gibt es noch zahlreiche Menschen in unserer Gesellschaft, die weiterhin Vorurteile gegenüber Schwulen hegen und schüren. Neben vielen anderen Aufgaben ist das Schwulenreferat dazu da, diese Diskriminierungen zu beobachten, zu erläutern und zu beenden. Dazu laden wir zu wissenschaftlichen Vorträgen ein, stellen eine umfangreiche Mediothek bereit, beraten im vertraulich/persönlichen wie öffentlichen Rahmen, schreiben Artikel, publizieren eine Zeitschrift und beobachten genauestens unser soziales Umfeld. Vielleicht schaffen wir es ja irgendwann, dass „schwul“ auch beim allerletzten Menschen nicht mehr als Schimpfwort bekannt ist.

Mit freundlichen Grüßen, das Schwulenreferat

Neue Energie für Bonn in 2004!

Die UN-Stadt Bonn wird im Sommer wieder für einige Tage zum Mittelpunkt internationaler Politik. Dieses Mal wird hier zwar keine UN-Klimakonferenz statt finden, aber Bonn wird Veranstaltungsort eines für diese Thematik nicht minder wichtigen Ereignisses sein, nämlich der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien (ICRE), kurz Renewables 2004 (www.renewables2004.de). Vom 1.–4. Juni 2004 werden sich Umwelt- und Entwicklungsminister, Vertreter internationaler Parlamente und NGOs in Bonn treffen, um über Maßnahmen und Ziele zum weltweiten Ausbau der erneuerbaren Energien zu beraten. Bundeskanzler Schröder hatte auf dem Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg im September 2002 zu dieser ersten Regierungskonferenz für erneuerbare Energien eingeladen, was nebenbei eines der wenigen positiven Ergebnisse des ansonsten enttäuschenden größten UN-Gipfels aller Zeiten war.

Weil das Thema zudem gerade auch an Universitäten nach wie vor äußerst unterrepräsentiert ist oder fast nur aus rein technischer Sicht behandelt wird, soll ein „Youth Energy Summit“ (YES2004) statt finden. Geplanter Termin hierfür ist das Pfingstwochenende (28.–31. Mai 04), direkt im Vorfeld der Renewables2004. Organisiert wird er vom Jugendbündnis Zukunftsenergie, einem Bündnis verschiedener Jugend- und Studentenverbände – z.B. die BUNDJugend, Youth for Intergenerational Justice and Sustainability (YOIS) oder die Katholische Landjugendbewegung (KLJB). Das Öko-Referat des AStA Bonn

unterstützt dieses internationale Ereignis. Dabei soll das Thema Erneuerbare Energien vor allem im Hinblick auf die während der internationalen Konferenz behandelten Themenaspekte hin analysiert, debattiert und diskutiert werden. Durch thematische Workshops von renommierten ReferentInnen und praktische Aktionen soll der Brückenschlag von der theoretisch-politischen zur praktisch-handlungsorientierten Auseinandersetzung mit der Thematik auf lokaler, nationaler und globaler Ebene erreicht werden – eine wahrhaft spannende Herausforderung!

Das erste Bonner Info- und Planungstreffen zum „Youth Energy Summit“ fand am 19. Januar in Carl's Bistro statt und erfreute sich eines überaus großen Interesses.

*Sven Anemüller
(Jugendbündnis Zukunftsenergien)*

Lauftreff-Termin des Hochschulsports verlegt

Der Lauftreff des Hochschulsports findet ab dieser Woche nicht mehr donnerstags, sondern dienstags statt. Alle Interessierten sind um 18.30 Uhr an der Sporthalle Römerstraße willkommen, um an den zwischen 6,5 und 13 Kilometer langen Läufen an Rhein und Sieg teilzunehmen, die von Nora Reich geleitet werden.

Neuer Biotechnologie-Masterstudiengang in Bonn

Bewerbungsfrist läuft bis zum 18. Juni

Die Universität Bonn bietet zum kommenden Wintersemester erstmals einen Masterstudiengang „Molekulare Biotechnologie“ an. Der viersemestrige Studiengang ist international ausgeschrieben und durchgehend englischsprachig. Absolventen naturwissenschaftlicher und medizinischer Studiengänge mit Abschluss Bachelor, Diplom oder Staatsexamen können sich noch bis zum 18. Juni 2004 bewerben.

Voraussetzungen sind praktische Kenntnisse in Biochemie, Molekularbiologie, Mikrobiologie, Zellbiologie und einschlägige Englischkenntnisse. Zudem wird eine überdurchschnittliche Examensnote erwartet. Das auf Initiative des Zentrums für Molekulare Biotechnologie (CEMBO) der Universität eingerichtete Fach wird auch zum größten Teil von den CEMBO-Mitgliedern getragen. Es bietet praktische Biotechnologie auf höchstem Niveau mit intensiver Betreuung. Die Teilnehmer bekommen direkten Kontakt zur laufenden Forschung und zur Industrie.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.cembio.uni-bonn.de. Dort gibt es auch detaillierte Hinweise zur Bewerbung für den neuen Master-Studiengang.

Vera Schmitz (Abt. Information & Presse)

Im Schimmer des Aragonits

Perlmutter und Perlen im Goldfuß-Museum der Universität

Mördermuscheln, Meerohren und Perlboote – diese und andere erstaunliche Exponate kann man bald in einer Sonderausstellung des Goldfuß-Museums im Institut für Paläontologie der Universität Bonn, Nußallee 8, bewundern. Vom 25. Mai bis zum 15. November 2004 können sich Besucher ein Bild von der Bedeutung von Perlmutter und Perlen für Mensch und Tier machen.

Wissenschaftliche und kulturelle Aspekte stehen im Vordergrund der umfangreichen Ausstellung. Sowohl eine kostbare Jugendstillampe, die aus einer Schnecke gefertigt wurde als auch zu Edelsteinen mutierte Fossilien liegen in den Vitrinen aus. Die Entstehung von wertvollen Perlen und schillerndem Perlmutter in Muscheln, Tintenfischen und Schnecken ist genauso Bestandteil der Ausstellung wie die Nutzung der tierischen Produkte für Schmuck und Kunst durch den Menschen.

Die Ausstellung wird am 24. Mai 2004 feierlich mit dem neuen Universitätsrektor Professor Dr. Matthias Winiger und über 100 geladenen Gästen eröffnet. Ab dem 25. Mai 2004 ist das Museum dann für die Öffentlichkeit montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Vera Schmitz (Abt. Information & Presse)

Noch freie Plätze beim YES zu vergeben

Youth Energy Summit 2004 (YES) vom 28. bis zum 31. Mai 2004 in Bonn

An alle ökologisch Interessierten und Aktiven, Anfang Juni findet in Bonn die internationale Konferenz für Erneuerbare Energien (renewables 2004) statt. Dieses Ereignis wird das „Jugendbündnis Zukunftsenergie“ (in dem sich auch die NAJU engagiert) zum Anlass nehmen, eine eigene internationale Konferenz zum Thema Erneuerbare Energien für Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren zu veranstalten. Das Treffen mit dem Titel „Youth Energy Summit (YES) 2004“ vom 28. bis zum 31. Mai 2004 in Bonn steht unter dem Motto „Energiewende statt Klimawandel“.

Wir möchten mit euch gemeinsam das Thema Erneuerbare Energien inhaltlich erschließen und anschließend diskutieren. Für unsere Workshops und Diskussionen konnten wir eine Vielzahl hochrangiger und teils internationaler Referenten aus Politik, Wissenschaft und Verbänden gewinnen. Abgerundet wird unser buntes Programm durch Exkursionen und gesellige Aktivitäten, wie z.B. eine Party mit Live-Musik.

Die inhaltliche Arbeit soll uns die Grundlage und das benötigte Wissen verschaffen, um im Verlauf der Konferenz eine eigene Petition zum Thema Erneuerbare Energien erarbeiten zu können. Für die Übergabe dieses Forderungskatalogs als Abschluss des YES am 31. Mai konnten wir den bekannten Klimaforscher MdB Ernst-Ulrich von Weizsäcker gewinnen, der Teilnehmer der renewables-Konferenz ist. Den Rahmen für die Übergabe unserer Petition wird ein Fußballspiel auf dem zentralen Platz der Bonner Innenstadt bilden, bei dem ein Team aus erneuerbaren Energien eine Mannschaft von fossilen Energieträgern besiegen soll (Das „Wunder von Bonn“).

Für eure Verpflegung und Unterkunft in einer Schule ist gesorgt, Schlafsack und Iso-Matte müsst ihr mitbringen. Die Teilnahme an der Konferenz kostet für alle vier Tage zusammen nur 20 Euro. Anmeldungen für die Konferenz und weitere Infos findet ihr im Internet unter www.yes2004.de oder per Email an info@yes2004.de. Für Rückfragen stehen euch Christoph Feldhaus und Irina Rau montags, dienstags und donnerstags von 14–18 Uhr und mittwochs und freitags von 9–12 Uhr zur Verfügung unter der Rufnummer 737034.

*Christoph Feldhaus
(YES2004-Orgateam und NAJU KiKo)*

Kommentar

Leserbrief von Jörg L.

Sind wir eigentlich asozial?

Ich finde es einfach unglaublich: Ihr erinnert euch sicher alle an die „Campus-Bash“-Aktion vor zwei Wochen, an dem kostenlose Sponsorentüten verteilt worden sind. Soweit, so gut. Dass sich manche stets so viel wie möglich unter den Nagel zu reißen versuchen, wenn es etwas umsonst gibt, mag dem einen vielleicht egal sein, der andere es als egoistisch bezeichnen. Oder auch als stumpf, da es der Mehrzahl wohl darum ging, unbedingt noch ein oder zwei weitere kostenlose Flaschen Veltins+ zu erhaschen ... Was ich aber absolut unverschämt und – ohne uns Studenten zu wichtig nehmen zu wollen – unseres Status und unserer zukünftigen gesellschaftlichen Verantwortung wirklich nicht mehr angemessen empfand, war die Tatsache, dass die Mensa nach der Verteilungsaktion übersät war mit rosa Tüten, leeren Flaschen und anderem Müll. Offenbar war sich

ein Teil der Studentenschaft zu fein dafür, die Überreste der geschenkten Lebensmittel selbst in den Müll zu werfen und dachte sich: Dafür gibt's ja Personal. Der Gipfel der Asozialität: Auf einer der Herrentoiletten lagen drei der Tüten und die als weniger wertvoll erachteten Inhalte zerwühlt auf dem Boden, daneben die ganzen enthaltenen Uni-Magazine quer verstreut. „Hier sieht's ja aus wie im Kindergarten“ wäre eine Beleidigung für diese sitzsauren Bevölkerungsangehörigen gewesen! Der raffgierige Umgang mit den Präsenten im Allgemeinen und dieser vorsätzlich hinterlassene Saustall in Mensa und Toiletten führen für mich unmittelbar zu zwei Fragen: Sind wir eigentlich asozial? Und warum reicht ein solches Verhalten nicht zur Zwangsexmatrikulation? Ehrlich!

Jörg L.

CaSeBo und Assego laden ein:



Berufsstarter-Seminar

14. Juli um 17 Uhr c.t.

Poppelsdorfer Allee 114
Einige Meter hinter Allee / schräg gegenüber dem Poppelsdorfer Schloss

- Der Bewerbungsprozess
- Professionelle Bewerbungsunterlagen
- Souverän im Vorstellungsgespräch
- Clevere Gehaltsverhandlung
- Fallstricke im Arbeitsvertrag
- Brutto/Netto-Berechnung

Anmeldung und Infos unter:
0228 / 38939-0
www.assego.com

Die Teilnahme ist kostenlos - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Für Verpflegung ist gesorgt



Career Service Bonn
CaSeBo ist eine Initiative des AStA Bonn
Mehr Informationen zum Career Service
gibt es unter www.casabo.de.



Assego
Informationen zur Assego gibt es unter www.assego.com.

Bonner Hochschulsporttag



26. Mai 2004

Dies Academicus Das Sportangebot zum Mitmachen

	Ort:	Zeit:	Anmeldeentgelt:
Aerobic Special	RÖSP 7	18.30-20.30 Uhr	
Badminton (Einzel DA/HE)	RÖSP 1-3	09.00-12.30 Uhr	3,- EUR
*Basketball (Mixed-Turnier)	TH	10.00-13.30 Uhr	12,- EUR
*Beach-Volleyball (Mixed-T.)	Beach-Volleyball	13.00-17.00 Uhr	12,- EUR
*Crosslauf	Stadion	13.30 Uhr	
Fechten (DA-/HE-Florett)	RÖSP 7	15.30-18.30 Uhr	3,- EUR
*Fußball (Herren)	Rasenplatz	14.00-18.00 Uhr	15,- EUR
Gymnastik mit Musik	TH	19.30-21.30 Uhr	
*Go	Mensa Nassestr.	19.00-21.30 Uhr	
Golf	Golfplatz	14.30-18.30 Uhr	15,- EUR
Indoor-Cyding	RÖSP 5	15.00-17.30 Uhr	
Klettern	RÖSP 5	17.30-20.30 Uhr	
Rudern (Tagesfahrt)	BOBE <small>Anmeld. im Bootshaus</small>	10.00-16.00 Uhr	
Schach	Mensa PF	11.00 Uhr	
*Tennis (Mixed/Doppel)	T PL	10.00-16.00 Uhr	5,- EUR
Tischtennis (Einzel DA/HE)	RÖSP 1	12.30-14.00 Uhr	3,- EUR
Alternativer Turnwettkampf	TH	17.00-19.30 Uhr	
Unihockey	RÖSP 1-3	14.00-17.00 Uhr	12,- EUR

TURNIERE mit * müssen im AStA-Sportreferat, Nassestraße 11 angemeldet werden, alle anderen sind entweder OHNE ANMELDUNG und KOSTENLOS, oder im Hochschulsportbüro anzumelden

Weitere Angaben im Hochschulsport-Programm und im Internet: www.uni-bonn.de/hochschulsport

UniversitätsSportanlagen Venusberg, Nachtigallenweg 86

Stadion, Tennisplätze, Beach-Volleyball-Anlage, Fußballplätze, Turnhalle (TH)

UniversitätsSportanlagen Römerstraße 164: Sporthallen (RÖSP 1-7)

Institut für Sportwissenschaft und Sport + AStA-Sportreferat

Workshops & Vorträge

Workshop Zusatzqualifikationen

Ist ein Studium nicht genug?

Haben Sie Angst, Ihr Studium läuft in die Leere, da Sie nur für die Wissenschaft lernen? Können Sie nicht abschätzen, wie viel und was an „Extras“ einen Studienabschluss für den Arbeitsmarkt attraktiv macht? Wissen Sie nicht, wie Sie an einen Praktikumsplatz oder an Zusatzqualifikationen herankommen sollen?

Die hier angebotene Veranstaltung der Zentralen Studienberatung richtet sich an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer in den Semestern 1 bis 5, die mit ihrer Berufsplanung ganz am Anfang stehen. Einerseits erhalten die Teilnehmer konkrete praktische Tipps, andererseits sollen sie lernen, aktiv Strategien zur Berufsvorbereitung zu entwickeln und Berufungängste mit der Berufspraxis abzubauen.

Folgende Seminarthemen sind vorgesehen: Diskussion beruflicher Zielvorstellungen, Begriffsklärungen (z.B. „fachliche Qualifikation“, „soft skills“, „Zusatzqualifikation“, „Weiterbildung“), etc. Der TeilnehmerInnen werden außerdem zu einer Bestandsaufnahme des eigenen Profils angeleitet: Was kann ich jetzt schon, was zeichnet mich aus? Was möchte ich mir zusätzlich aneignen? Konkrete Tipps zu Anlaufstellen und Recherchemöglichkeiten (Praktikumsbörsen im Internet, Weiterbildungsmöglichkeiten, etc.) werden ebenfalls vorgestellt. Die Teilnehmer sind dann aufgefordert, diese Recherchemöglichkeiten anzuwenden und kritisch zu bewerten.

Die Termine für die vier Sitzungen zu je ca. zwei Zeitstunden sind am 24. Mai, 7., 14. und 21. Juni (jeweils montags ab 14 Uhr). Eine Anmeldung ist aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl daher erforderlich telefonisch unter 735787 oder 737080. Die Kosten betragen 15 Euro.

Stiftungen als Arbeitgeber

... am Beispiel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bonn

Nicht die finanzielle Förderung von Studierenden und Doktoranden, sondern die Stiftungen als Arbeitgeber stehen im Zentrum dieser Veranstaltung. Man unterscheidet u.a. Kulturstiftungen, parteinahe Stiftungen, Wohltätigkeitsstiftungen und Wissenschaftsstiftungen. Jahr für Jahr gibt es zahlreiche Neugründungen (alleine in 2001 ca. 1000 Stiftungen).

Am Beispiel der in Bonn ansässigen Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird das Beschäftigungsfeld „Stiftungen“ vorgestellt.

Den Vortrag leitet Dr. Ursula Schirmer von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am 18. Mai um 20 Uhr in Hörsaal III im Uni-Hauptgebäude.

Rhetorik-Workshops des ASTA

Ärgert es dich, dass du nervös bist, wenn du ein Referat halten musst? Gelingt es dir vielleicht nicht, es frei zu halten? Hast du Angst, spontan zu reden? Gelingt es dir manchmal nicht, Argumente überzeugend vorzutragen? Denkst du, du solltest manchmal schlagfertiger sein?

Wenn dies der Fall ist, dann solltest du an unseren Rhetorik-Workshops teilnehmen. Der Kurs führt dich Schritt für Schritt ein in die Grundregeln von Präsentation und Gesprächsführung und in die Tricks einer gekonnten Rede.

Die Veranstaltungen finden im IKP (Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik), Poppelsdorfer Allee 47 statt. Anmeldungen nehmen das Kultur- und das Öffentlichkeitsreferat des ASTA, Nassestr. 11, 1. Stock (über der Nassemensa), Zimmer 8, Mo–Fr 12–14 Uhr entgegen. Die Kosten betragen 23 Euro.

Grundkurse	21./22. Mai 18./19. Juni
-------------------	-----------------------------

Aufbaukurs	2./3. Juli
-------------------	------------

Podiumsdiskussion	17. Juli Freitags jeweils 15–20 Uhr; samstags ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung.
--------------------------	--

PR in eigener Sache

Neben fachlicher Kompetenz kommt es heute darauf an, persönlich zu überzeugen. In allen Lebensbereichen und gerade im Arbeitsleben wird es immer wichtiger, sicher aufzutreten, sich selbst und seine Gedanken überzeugend darzustellen. Eine authentische Selbstdarstellung ist ein wichtiges Mittel, um ein Gefühl für den eigenen Wert zu bekommen. Persönlichkeit zeigt sich im Auftreten. Hier fallen wesentliche Vorentscheidungen über Erfolg oder Misserfolg.

Die Teilnehmer analysieren ihre bisherige fachliche und persönliche Ausgangsbasis, erkennen eigene Stärken, lernen, das eigene Profil herauszuarbeiten, sensibilisieren sich für ihre Körpersprache, lernen sich besser kennen und auch zu akzeptieren.

Methodik: konsequentes Einzelcoaching, Gruppenfeedback, Video-Reflexion mit Almut Nötzold, Personaltrainerin (Anmeldung erforderlich). Der Termin der Veranstaltung ist am 6. Juli, von 10 bis 17 Uhr, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, Raum 45 und sind kostenlos. Weitere Informationen gibt's bei der Studierenden-Unterstützung des ASTA.

Es geht um die Zukunft: immer Mittwoch abends!

Forum B(eruf) – eine Veranstaltungsreihe des Alumni-Clubs

Mit dem Aufbau eines die ganze Universität umfassenden Netzwerks will der Alumni-Club in der Veranstaltungsreihe Forum B(eruf) gegenwärtig Studierende mit Absolventen (Alumni/ae) der einzelnen Fächer zusammenbringen.

Die Veranstaltungsreihe Forum B(eruf) richtet sich daher an alle Studierende einer Fachrichtung oder eines Faches, die an Informationen von Ehemaligen zum Berufseinstieg oder an Möglichkeiten interessiert sind, ein Praktikum zu absolvieren. Vier bis fünf Absolventen eines Studiengangs der Universität Bonn berichten dazu im Rahmen eines Podiums über ihr berufliches Tätigkeitsfeld und auch über die zusätzlich zu den Fachkenntnissen erworbenen fachtypischen Schlüsselqualifikationen. Anschließend besteht bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zur Diskussion und zur persönlichen Kontaktaufnahme mit den Referenten.

Aktuelle Termine im SS 2004

Geographie: Am 23. Juni um 18 Uhr im HS Geographie des Geographischen Instituts, Meckenheimer Allee 166.

Germanistik: Am 30. Juni um 17 Uhr in Übungsraum 5 (Verfügungszentrum) des Germanistischen Seminars im Hauptgebäude, Am Hof 1d.

Kunstgeschichte: Am 7. Juli um 18 Uhr im Großen Übungsraum des Kunsthistorischen Instituts, Regina-Pacis-Weg 1.

Irmela Plamann (Geschäftsführerin, Alumni-Club Universität Bonn)

Studierende: schreibt!

Wer schon immer der ganzen Studierendenschaft mitteilen wollte, was ihm nicht passt oder was ihm an unserer Uni ganz besonders gut gefällt oder wer zu einem Artikel in der Basta Stellung beziehen möchte, der ist immer herzlich dazu eingeladen, der Basta-Redaktion Kommentare oder Leserbriefe zu schicken.

Die Basta steht auch für Artikel, die von Personen außerhalb des ASTA verfasst werden jederzeit offen. Außerdem ist eines unserer Ziele, auch über das alltägliche Leben in Bonn und der Umgebung zu berichten. Wer also Tipps bezüglich der Themen hat, die jeden Studi betreffen (Geld, Wohnen, Freizeitgestaltung usw.), ist ebenso dazu aufgerufen, uns Artikel zu schicken.

Wir freuen uns schon jetzt auf eure Kritik, Lobhudeleien und Artikel jeglicher Art.

Die Basta-Redaktion

Veranstaltungen

Kongress „Bildung und Gesellschaft“ in Berlin

Wer sich mit den Themenfeldern Medienkritik und Kritik an Medialität, „sex sells“, Soft Skills, Gender Mainstreaming und Systemkritik des Bildungswesens auseinander setzen will, ist herzlich eingeladen, vom 20. bis 23. Mai am 3. Kongress „Bildung und Gesellschaft“ an der TU Berlin teilzunehmen. Alle weiteren Informationen zu Inhalt, Anmeldung usw. findet ihr im Internet unter www.bildung-und-gesellschaft.de.vu. Ihr könnt auch eine Email an bug@asta.tu-berlin.de schicken.

Ninja Fischer (Öffentlichkeitsreferat)

Zeitmanagement

In der von B.O.C.K.S veranstalteten Reihe „Vorlesung für Studienanfänger“ findet am 27. Mai unter der Überschrift „Referate & Prüfungen ganz locker“ eine Einführung ins Zeitmanagement statt. Die Veranstaltung beginnt um 20.15 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude und ist kostenlos.



Den Intershop findet ihr in der Nassemensa (1. Stock)
und in der Popmensa (Foyer)

**Wir bieten ganzjährig günstige Schreibwaren
zum Selbstkostenpreis und noch vieles mehr.**

Mo-Do 12-14 Uhr, Fr 12-13.45 Uhr
www.asta-bonn.de,
intershop@asta.uni-bonn.de

Füreuch im AstA

AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88): Ina v. Schlichting, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko, Daphne Fritz

AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16): Djouldé Sow, Kristina Elsner, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein

Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn

Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30): Karima Badr

AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40): Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Terence Okafor

B.O.C.K.S., Zi. 14 (73-70 40): Silke Roselieb, Silvia Schäffer

Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32): Marcus Koll, Janine Hermes, Paul Pedde, Arne Siegert, Bryan Verheyden

Finanzen, Zi. 13 (73-70 38): Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)

Frauen, Zi. 12 (73-70 31): Natalie Rduch, Claudia Reitz, Annika Schank, Eva Schulze-Varnholt, Anna Striethorst, Magdalena Krakoviak

Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33): Katja Kluth, Bartosz Bzowski, Florian Conrad, Magnus Engenhorst, Lina Franken, Constantin Klier, Stefan Kühnen

Internationales

und Entwicklung, Zi. 6 (73-96 42): Mareike Steffen, Tim Kangro, Julia Kubny, Britta Höllermann

Politische Bildung, Zi. 10 (73-70 42): Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Stefanie Christlieb

Kultur, Zi. 8 (73-70 39): Rebecca Rieger, Claudia Zehl, Julia Seim, Andi Haller

Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45): Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee, Anton Malkin, Jenny Piechatzek

Ökologie, Zi. 6 (73-70 34): Uli Mandelartz, Susanne Jordon, Christina Wagner, Andy Bindl, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer

Schwule, Zi. 11 (73-70 41): Marco Röder, Dave Pador, René Kiecok, Simon Kranz, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda

Soziales, Zi. 15 (73-70 43): Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesselting

Sport, Zi. 9 (73-70 45): Sonja Henrich, Jomy Attumalil

Studierenden-

Unterstützung*, Zi. 15 (73-70 43): Cathrin Nieling, Dirk Kratz

Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37): Thomas Möws, Felik Kalkum, Jean-Paul „Jemp“ Müller

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Dienstag, 18. Mai

Bonner Stadtpaziergang

Mit Rainer SELmanN. Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag: 5 Euro. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 11.30 Uhr, Uni-Hauptgebäude /Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg).

Stiftungen als Arbeitgeber

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Am Beispiel der in Bonn ansässigen Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird das Beschäftigungsfeld Stiftungen vorgestellt. Vortrag von Dr. Ursula Schwimmer, Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Mathefete

Ab 20 Uhr in der Wegelerstraße 10. Eintritt: 1 Euro. VA: Fachschaft Mathematik.

Internationaler Strafgerichtshof und Kriegsverbrechertribunal

Gespräch mit Dr. Klaus Gärditz, Habilitant im Strafrecht und Strafprozessrecht, und Selim Caliskan, medica mondiale e.V. Um 20 Uhr im Newmanhaus der KHG, Adenauerallee 63. VA: KHG.

Heimat im Exil - Exil in der Heimat

Ernesto Kroch liest aus seiner Autobiographie. Aufgrund der Verfolgung, der er als deutsch-jüdischer Kommunist nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten ausgesetzt ist, flieht er 1938 nach Lateinamerika. Als in den 70er Jahren in seinem Gastland Uruguay eine Militärdiktatur die Macht übernimmt, ist er gezwungen, den umgekehrten Fluchtweg zu wählen und Asyl in Deutschland zu suchen. Um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: Informationsstelle Lateinamerika Bonn (ila), Buchladen Le Sabot, AK für studentische Kultur an der Uni Bonn, Verein zur Förderung politischer Bildung und Kultur e.V.

Agenda-Setting durch Terror?

Der transnationale Terrorismus bestimmt spätestens seit Madrid die Agenda deutscher und europäischer Politik. Welche sicherheitspolitischen Konsequenzen ziehen wir hierzulande? Welche strategischen Ziele gibt es zur Eindämmung neuer Gefahren? Vor welchen Herausforderungen für eine gesamtstaatliche Sicherheitsarchitektur steht Europa? Was kann Deutschland, was Europa tun, um dem Terror den Boden zu entziehen? Mit Dr. Friedbert Pflüger (außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundes-

tags), Heinz Fromm (Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz), Peter Philipp (Deutsche Welle, Chefkorrespondent von DW-RADIO, Nah-/Mittelost-Experte), Joachim Westhoff (Chefredakteur, General-Anzeiger Bonn), Prof. Dr. Matthias Herdegen (Europarechtsexperte, Uni Bonn). Moderation: Verica Spasovska. 20 Uhr, Deutsche Welle, Kurt-Schumacher-Str. 3. VA: Deutsche Welle.

Mittwoch, 19. Mai

Renewables & rural electrification in India

Ökoringvorlesung. Es referiert Anand Shukla vom Wuppertal-Institut. 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: Öko-Referat.

Freitag, 21. Mai

Bonner Stadtpaziergang

Mit Rainer SELmanN. Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag: 5 Euro. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 15 Uhr, Uni-Hauptgebäude /Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg).

Samstag, 22. Mai

Grillen in der Rheinaue

Für Getränke (Fanta, Cola), Grill und Kohle sorgen die Engel vom Schwulenreferat. Fleisch, Tofu und alkoholische Getränke müsst ihr mitbringen. Beginn 16 Uhr, Ende offen. Treffen in den Rheinauen. Genaueres wird bekannt gegeben: www.schwulenreferat-bonn.de. VA: Schwulenreferat.

Montag, 24. Mai

Workshop Zusatzqualifikationen

Ist ein Studium nicht genug? Die ZSB führt einen Workshop zum Thema Zusatzqualifikationen für Geisteswissenschaftler durch. Die hier angebotene Veranstaltung richtet sich an Studierende in den Semestern 1-5, die mit ihrer Berufsplanung ganz am Anfang stehen. 4 Sitzungen zu je ca. 2 Zeitstunden am 24.5., 7., 14. und 21. Juni (jeweils ab 14 Uhr). Beschränkte Teilnehmerzahl, telefonische Voranmeldung erforderlich: Tel. 735787 oder 737080. Kosten: 15 Euro. VA: ZSB.

Lyrik am Montag

Lyrik lesen. Von Celan über Neruda bis Nietzsche (Texte mitbringen). Teilnahme kostenlos. Um 20 Uhr in der ESG Bonn, Clubraum II, Königstr. 88. VA: ESG.

Dienstag, 25. Mai

Bonner Stadtpaziergang

Mit Rainer SELmanN. Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag: 5 Euro. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 11.30 Uhr, Uni-Hauptgebäude /Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg).

Bonn International Center for Conversion

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Geo-Party

20-3 Uhr in der PF-Mensa. Mainstream auf der großen Bühne, Reggae auf der kleinen Area. Es gibt Rothaus-Tannenzäpfle. Eintritt 3,50 Euro. VA: Fachschaft Geographie.

Feminismus - muss das sein?

Diskussionsabend des FrauenLesbenreferates. Um 20 Uhr im Internationalen Frauenzentrum, Quantiusstr. 8. All genders welcome! (Siehe Seite 2) VA: FrauenLesbenreferat.

Mittwoch, 26. Mai

InWent/ASA-Programm

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Um 15 Uhr in Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Donnerstag, 27. Mai

Von Stellensuche bis Vorstellungsgespräch

„Neue Wege gehen in den Beruf“. Von 13-18 Uhr in Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Referate und Prüfungen ganz locker

Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen und bietet Informationen, die für jeden nützlich sind. 20.15-21.45 Uhr in HS III, Uni-Hauptgebäude. VA: B.O.C.K.S.

Führung durch romanische Kirchen in Köln

Die Bonner Kunsthistorikerin Prof. Dr. Hiltrud Kier führt Studierende und Freunde der Universitäten Bonn und Köln durch die romanischen Kirchen Kölns. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kirche St. Maria Lyskirchen, An Lyskirchen 8. VA: Uni Bonn.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00-11.00 Uhr	Studieren mit Kind
Montag	12.00-13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	14.00-16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Student/inn/en (bocks)
Montag	17.00-19.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00-12.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00-14.00 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00-16.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00-13.00 Uhr	Rechtsberatung
Mittwoch	13.30-16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00-13.00 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30-16.30 Uhr	Rechtsberatung
Freitag	12.00-13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo-Do	12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo & Di	12-14 Uhr & Mi 11-13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do	12-14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo	11-12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi	12-14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do	12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo-Do	12-14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 12	Di	14.30-16.30 Uhr & Do 10-12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12-13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer, Nina Olek (V.i.S.d.P.)
und Jenny Piechatzek

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn

Auflage: 3000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 20. Mai 2004, 18 Uhr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Email: basta@asta.uni-bonn.de
<http://www.asta-bonn.de/basta.0.html>

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn